

ADMINISTRATION

Administrationshandbuch

Konfiguration von A bis Z: Reihenfolge, alle Schlüssel, Erstbefüllung und eine weitere Kommune

ALPHA · Fassung 0.9.0

Handbuch-Fassung 1.0 · Stand 29.08.2026

Grams IT · Produktreihe Ordavis · .NET 10 · PostgreSQL · Exchange

ID-40 Administration

Administrationshandbuch

Achtung: Alpha-Fassung. Ordivis Belegung steht in der Fassung 0.9.0 und ist eine **Alpha-Fassung**. Die Anwendung wird laufend weitergebaut: **Masken, Menüwege, Bezeichnungen, Konfigurationsschlüssel und Abläufe können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern** — und mit ihnen die Angaben in diesem Handbuch. Dieses Kapitel beschreibt den Stand vom 29.08.2026. Weicht die Anwendung von einer Beschreibung ab, gilt die Anwendung und nicht dieses Blatt; melden Sie die Abweichung. Für den Echtbetrieb ist diese Fassung **nicht freigegeben**.

Für die Systemadministration. Dieses Dokument ist die **vollständige Referenz der Konfiguration**: jeder Abschnitt, jeder Schlüssel, jede Vorgabe — und bei jedem, der eine hat, die Begründung.

Es gibt eine Installation je Kommune — keine Mandantenfähigkeit. Jede Kommune hat ihren eigenen Exchange, ihr eigenes Netz und ihre eigene Webseite. Alles, was sich unterscheidet, kommt aus der Konfiguration und steht nirgends im Quelltext.

INHALT

1 · Die Reihenfolge der Quellen

Was den Start verhindert

Was die Anwendung beim Start über sich sagt

2 · Träger — Kopfzeile und Impressum

3 · Recht — die Pflichtseiten

4 · Sicherheit — die Anmeldung des Verwaltungsbereichs

5 · Nutzerkonto Bund/Land

6 · Exchange

7 · Abgleich

8 · Fristen

9 · Missbrauchsschutz des Antragsendpunkts

10 · Reverse Proxy

11 · Meldungen und Hausordnung

12 · Lizenz

13 · Datenbank

14 · Trauung

15 · Erscheinungsbild

15a · Oberfläche

16 · Dokumente

17 · Abrechnung

18 · Veröffentlichung und Warteschlange

19 · Erstbefüllung

20 · Eine weitere Kommune aufsetzen

Verwandte Themen

1 · Die Reihenfolge der Quellen

Die Anwendung liest in dieser Reihenfolge; **das Spätere gewinnt**:

1. `appsettings.json` — die **Struktur**, absichtlich ohne Werte einer Kommune
2. `appsettings.Production.json` — die Werte **dieser** Installation
3. **Umgebungsvariablen** (`Traeger__Name` — doppelter Unterstrich für die Ebene)
4. **Benutzergeheimnisse** bzw. der Secret Store der Plattform

Achtung: Kennwörter und Verbindungszeichenfolgen gehören in keine Datei im Repository. Sie stehen in den Benutzergeheimnissen oder im Secret Store.

`appsettings.Production.json` gehört der Kommune, nicht dem Paket — beim Aktualisieren nicht überschreiben. Im Paket liegt sie gar nicht erst.

Was den Start verhindert

Ein Teil der Angaben ist **Startbedingung**. Das ist Absicht: Eine Anwendung, die ohne Trägernamen hochkommt, zeigt ihn irgendwo als leere Zeile an — und niemand sucht danach.

Bedingung	Folge, wenn verletzt
<code>Traeger:Name</code> , <code>-Strasse</code> , <code>-Plz</code> , <code>-Ort</code> , <code>-OeffentlicheAdresse</code> fehlen	Start bricht ab
<code>Exchange:Endpunkt</code> , <code>-Benutzer</code> , Kennwort fehlen	Start ohne Anbindung — wird gemeldet
<code>Sicherheit:Modus = Windows</code> ohne eine einzige Gruppe	Start bricht ab
<code>Abgleich:VeraltetNachMinuten</code> $\leq$ <code>VerzoegertNachMinuten</code>	Start bricht ab
<code>Exchange:Verfahren = Basic</code> ohne <code>https</code>	Start bricht ab
Datenbankname ist nicht <code>buchung</code> / <code>buchung_test</code>	Start bricht ab
Ein unlesbarer Eintrag unter <code>Proxy:Vertrauenswuerdig</code>	Start bricht ab

Die Rechtsangaben verhindern den Start bewusst **NICHT** — sonst käme die Anwendung bei der Einrichtung gar nicht erst hoch, und man sähe nicht, was fehlt. Stattdessen **zeigt die betroffene Pflichtseite die Lücke sichtbar an**, samt dem Namen des Schlüssels.

Was die Anwendung beim Start über sich sagt

```
[Start] Verwaltungsbereich=lokale Konten
[Start] Verwaltungsbereich=Windows-Anmeldung
[Start] Verwaltungsbereich=OFFEN - ohne Anmeldung, nicht ins offene Netz
[Start] Exchange=angebunden
[Start] Exchange=OHNE Anbindung
[Start] Warteschlange=eingerichtet, oeffentlicher Schluessel 7bmGM73Qzz1cPo ...
```

Tipp: Lesen Sie diese Zeilen nach jeder Änderung. Sie sind die einzige Stelle, an der die Anwendung sagt, woran sie ist — und zwar bevor ein Anwender es merkt.

2 · Träger — Kopfzeile und Impressum

Schlüssel	Pflicht	Inhalt
Traeger:Name	✓	„Gemeinde Musterhausen" — Kopfzeile, Impressum, Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO
Traeger:Strasse	✓	Anschrift
Traeger:Plz	✓	
Traeger:Ort	✓	
Traeger:OeffentlicheAdresse	✓	z. B. https://buchung.musterhausen.de — für Links in Nachrichten und den ICS-Feed
Traeger:Vertreten	—	Vertretungsberechtigt nach § 5 DDG
Traeger:Telefon	—	
Traeger:Email	—	
Traeger:Umsatzsteuerid	—	falls vorhanden
Traeger:Aufsichtsbehoerde	—	zuständige Aufsichtsbehörde

3 · Recht — die Pflichtseiten

Schlüssel	Inhalt
Recht:Datenschutzbeauftragter	Name und Kontakt
Recht:Datenschutzaufsicht	Beschwerdestelle nach Art. 77 DSGVO
Recht:Durchsetzungsstelle	Stelle nach BGG bzw. Landesrecht (Barrierefreiheit)
Recht:Fachbereich	zuständige Stelle für Rückfragen zu Vorgängen
Recht:FachbereichEmail	zugleich der Rückmeldeweg der Barrierefreiheitserklärung
Recht:FachbereichTelefon	
Recht:StandBarrierefreiheit	Datum, ISO-Format 2026-08-20
Recht:Vereinbarkeit	Vollstaendig , Teilweise oder Nicht — Vorgabe Teilweise
Recht:PruefungBarrierefreiheit	Wer geprüft hat und wie — ein Satz. Leer heißt Selbstbewertung
Recht:LoeschfristVorgaengeJahre	Aufbewahrung eines abgeschlossenen Vorgangs in Jahren
Recht:LoeschfristKontenMonate	Löschung eines ungenutzten Kontos in Monaten

Rufen Sie nach der Einrichtung `/impressum` , `/datenschutz` , `/barrierefreiheit` und `/kontakt` auf und schließen Sie, was dort rot markiert steht.

Zu `Vereinbarkeit` und `PruefungBarrierefreiheit` siehe ID-14 §5, zu den beiden Löschfristen ID-54.

4 · Sicherheit — die Anmeldung des Verwaltungsbereichs

Schlüssel	Inhalt
<code>Sicherheit:Modus</code>	<code>Konten</code> , <code>Windows</code> oder <code>Offen</code> . Vorgabe <code>Konten</code>
<code>Sicherheit:Datenschluessel</code>	32 Byte in Base64 — womit hinterlegte Geheimnisse verschlüsselt werden
<code>Sicherheit:Einrichtungsverzeichnis</code>	Wo der Einrichtungsschlüssel abgelegt wird. Leer heißt: neben der Anwendung
<code>Sicherheit:GruppeSachbearbeitung</code>	AD-Gruppe (nur <code>Windows</code>)
<code>Sicherheit:GruppeVerwaltung</code>	AD-Gruppe (nur <code>Windows</code>)
<code>Sicherheit:GruppeAdministration</code>	AD-Gruppe — schließt die beiden anderen ein

Ausführlich in ID-41.

5 · Nutzerkonto Bund/Land

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
<code>Nutzerkonto:Aussteller</code>	—	Die <code>Authority</code> des Anbieters (<code>https</code>). Leer heißt: kein Nutzerkonto
<code>Nutzerkonto:Anbieter</code>	<code>Nutzerkonto</code>	Wie er auf dem Knopf heißt
<code>Nutzerkonto:Kennung</code>	—	<code>client_id</code> dieser Installation
<code>Nutzerkonto:Geheimnis</code>	—	<code>client_secret</code> . Gehört in die Umgebung
<code>Nutzerkonto:Bereiche</code>	<code>email</code> <code>profile</code>	<code>openid</code> kommt immer dazu
<code>Nutzerkonto:AngefordertesNiveau</code>	—	<code>acr_values</code>
<code>Nutzerkonto:Niveauanspruch</code>	<code>acr</code>	In welchem Anspruch das Niveau steht
<code>Nutzerkonto:Niveaus:niedrig</code>	eIDAS <i>low</i>	Welche Werte dieses Niveau bedeuten
<code>Nutzerkonto:Niveaus:substanziell</code>	eIDAS <i>substantial</i>	—
<code>Nutzerkonto:Niveaus:hoch</code>	eIDAS <i>high</i>	—

Ausführlich in ID-41 §5.

6 · Exchange

Schlüssel	Pflicht	Inhalt
Exchange:Endpunkt	✓	https://mx.example.de/ews/exchange.asmx
Exchange:Benutzer	✓	Dienstkonto, z. B. intern\svc-buchung
Exchange:AnkerPostfach	—	Postfach für die Routing-Kopfzeilen
Exchange:Ordnerwurzel	—	z. B. FB4/Gebäudemanagement ; leer heißt: der ganze öffentliche Ordnerbaum
Exchange:Verfahren	—	Ntlm, Negotiate oder Basic — Vorgabe Ntlm
Exchange:HorizontMonate	18	wie weit im Voraus abgeglichen wird
Kennwort	✓	Umgebungsvariable EWS_KENNWORT oder Geheimnis Exchange:Kennwort

Ausführlich in ID-42.

7 · Abgleich

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Abgleich:TaktMinuten	15	Takt des Delta-Abgleichs mit Exchange
Abgleich:VerzoegertNachMinuten	45	ab hier gilt der Spiegel als verzögert
Abgleich:VeraltetNachMinuten	180	ab hier als veraltet; die Ansicht sagt es der Bürgerin
Abgleich:NachlaufTaktMinuten	5	Takt für ausstehende Übertragungen

Achtung: VeraltetNachMinuten muss größer sein als VerzoegertNachMinuten — sonst verhindert die Anwendung den Start. Eine Schwelle, die nie erreicht wird, sieht für sich plausibel aus und fällt niemandem auf.

8 · Fristen

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Fristen:VerfallTaktStunden	6	Wie oft nach abgelaufenen Vormerkungen gesucht wird
Fristen:LoeschTaktStunden	24	Takt des Löschlaufs
Fristen:ErinnerungVorlaufTage	3	Wie viele Tage vor dem Verfall die Wiedervorlage hinausgeht

Die Frist selbst steht nicht hier, sondern je Einrichtung in den Zeitregeln (ID-12). Hier steht nur, wie oft gesucht wird — eine Frist, die in Tagen zählt, braucht keine Prüfung im Minutentakt.

9 · Missbrauchsschutz des Antragsendpunkts

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Missbrauch:AntraegeJeMinute	6	Anträge je Herkunft und Minute. 0 schaltet die Drossel ab
Missbrauch:Stoss	3	Wie viele darüber ein Stoß tragen darf
Missbrauch:MindestdauerSekunden	3	Wie lange das Formular mindestens offen war. 0 schaltet die Zeitfalle ab
Missbrauch:HoechstalterSekunden	86400	Wie alt ein geöffnetes Formular höchstens sein darf

Warum es das gibt: Ein angenommener Antrag sperrt die Zeit **sofort**, und die Sperre steht bis zum Vormerkverfall — ab Werk vierzehn Tage. Ein Skript ohne Bremse merkt damit in Minuten jede freie Zeit bis zum Buchungshorizont vor, und die Verwaltung räumt es von Hand wieder ab.

Die drei Stufen sind in ID-13 §4 beschrieben.

Dieselben Werte gelten draußen. Das PHP-Skript auf dem öffentlichen Webserver prüft Honigtopf und Zeitfalle und wird vom Webserver gedrosselt. Zwei verschiedene Schwellen hätten geheißen: Der Schutz hängt daran, welchen Betriebsweg eine Kommune gewählt hat.

AntraegeJeMinute: 0 ist für Installationen gedacht, die schon im vorgeschalteten Webserver drosseln — nicht dafür, eine lästige Meldung loszuwerden.

Eine angemeldete Verwaltungssitzung läuft an der Drossel vorbei (ID-10 §6). Im Modus **Offen** gibt es keine Ausnahme, weil es dort keine Anmeldung gibt.

10 · Reverse Proxy

Nur nötig, wenn einer davorsteht — und zwar auf einer anderen Maschine.

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Proxy:Vertrauenswuerdig	(leer)	Adressen (<code>10.0.0.5</code>) oder Netze (<code>10.0.0.0/24</code>). Leer heißt: nur die eigene Maschine
Proxy:Kettenlaenge	1	Wie viele Proxys hintereinander stehen

```
# Lastverteiler im Netzsegment davor
Proxy__Vertrauenswuerdig__0=10.20.0.0/24
```

Der Regelfall braucht keinen Eintrag. Liegt der Webserver auf *demselben* Server, genügt die Vorgabe.

Achtung: Es gibt bewusst keinen Wert, der „allen vertrauen“ bedeutet. Ein `X-Forwarded-For` lässt sich frei setzen. Würde die Anwendung ihn von jedem annehmen, wäre die Drossel mit einer erfundenen Adresse je Anfrage zu umgehen — und damit gar keine.

Achtung: `Kettenlaenge` in beide Richtungen falsch ist still. Gelesen wird von rechts. Wer mehr Schritte zulässt, als Proxys stehen, greift in den Teil der Kette, den der Absender selbst geschrieben hat — frei erfunden. Zu niedrig ist genauso falsch: Bei zwei Proxys und `1` steht dort der innere Proxy, und alle Besucher werden wieder gemeinsam gedrosselt. Es kommt eine Adresse an, sie ist nur die falsche.

Warum nicht `ASPNETCORE_FORWARDEDHEADERS_ENABLED`. Die Umgebungsvariable der Plattform kann genau eines: der eigenen Maschine vertrauen. Ein Proxy, der woanders steht, lässt sich damit nicht benennen; sie wird nicht mitgeprüft und taucht in keiner Startmeldung auf.

11 · Meldungen und Hausordnung

Schlüssel	Pflicht	Inhalt
<code>Meldungen:Funktionspostfach</code>	✓	erhält jede Standesänderung
<code>Meldungen:Absendername</code>	—	Absendername in Nachrichten an Antragsteller
<code>Hausordnung:Anhaengen</code>	<code>true</code>	ob die Datei geholt und angehängt wird
<code>Hausordnung:GroesstenfallsKb</code>	<code>4096</code>	Obergrenze in Kilobyte
<code>Hausordnung:ZeitgrenzeSekunden</code>	<code>10</code>	wie lange auf die Webseite gewartet wird
<code>Hausordnung:Dateitypen:<Typ></code>	s. ID-26	Zulassungsliste und Dateiendung

Ausführlich in ID-26.

12 · Lizenz

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
<code>Lizenz:TestphaseTage</code>	14	
<code>Lizenz:KulanzTage</code>	7	
<code>Lizenz:UhrToleranzMinuten</code>	15	wie weit die Systemuhr zurückspringen darf
<code>Lizenz:TaktMinuten</code>	10	wie oft die Zeitmarke fortgeschrieben wird
<code>Lizenz:ZwischenspeicherSekunden</code>	30	
<code>Lizenz:OnlineBestaetigung</code>	<code>false</code>	beratend, nie sperrend
<code>Lizenz:Aktivierungsdienst</code>	<code>https://aktivierung.ordivis.eu/</code>	

Ausführlich in ID-43.

13 · Datenbank

Schlüssel	Pflicht	Inhalt
ConnectionStrings: Buchung	✓	Host=...;Port=5432;Username=...;Password=...;Database=buchung

Auf einer Entwicklungsmaschine:

```
dotnet user-secrets set "ConnectionStrings: Buchung" "Host=localhost;Port=5432;Username=buchung"
```

14 · Trauung

Nur nötig, wenn der Traukalender genutzt wird (ID-22).

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Trauung: Standesamt	—	Wie die Stelle heißt, die Trautermin vergibt
Trauung: StandesamtEmail	—	Postfach der Stelle
Trauung: StandesamtTelefon	—	Nummer der Stelle
Trauung: HinweisAusserhalbDerTrauzeiten	„Außerhalb dieser Zeiten ist eine Trauung nach Absprache möglich.“	Der Satz über Termine nach Absprache

Achtung: Das ist nicht der Fachbereich aus **Recht: Fachbereich**. Der beantwortet Anträge auf Einrichtungen — das Gebäudemanagement. Wer wegen einer Trauung dort anruft, landet beim Falschen.

Was NICHT hier steht: die Trauzeiten und die Gebühren. Sie sind Stammdaten und werden unter *Pflege* ▶ *Trauorte* gepflegt.

15 · Erscheinungsbild

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
Erscheinungsbild: Verzeichnis	—	Ablage der hochgeladenen Dateien
Erscheinungsbild: LogoHoechstgroesseKiB	512	
Erscheinungsbild: FaviconHoechstgroesseKiB	128	

Achtung: Die Ablage gehört NICHT unter das Web-Wurzelverzeichnis. Siehe ID-14 §1.

15a · Oberfläche

Schlüssel	Vorgabe	Inhalt
<code>Oberflaeche:Verzeichnis</code>	<code>(gesucht)</code>	Wo die statische Oberfläche liegt

Ohne Eintrag sucht die Anwendung an zwei Stellen — `oeffentlich` neben der ausführbaren Datei und `oeffentlich` eine Ebene darüber. Das deckt beide Auslieferungsformen ab: das ZIP-Paket (`anwendung/` und `oeffentlich/` nebeneinander) und die Installation durch das Setup.

Findet sie nichts, liefert sie nichts aus — und sagt das beim Start. Das ist kein Rückfall, sondern die Aussage: *Hier liegt keine Oberfläche*. Ein Webserver davor tut dann, was er immer tat (ID-51).

Ausführlich in ID-02 §5 und ID-50 §1a.

16 · Dokumente

Schlüssel	Vorgabe	Wozu
<code>Dokumente:Vorlagenverzeichnis</code>	<code>vorlagen</code>	Wo die Vorlagen liegen
<code>Dokumente:Schriftverzeichnis</code>	<code>leer</code>	Nur nötig, wenn keine Systemschrift gefunden wird

17 · Abrechnung

Schlüssel	Vorgabe	Wozu
<code>Abrechnung:Ausloeser</code>	<code>Aus</code>	<code>Aus</code> , <code>NachGenehmigung</code> oder <code>NachNutzung</code>
<code>Abrechnung:Ablageverzeichnis</code>	<code>leer</code>	Das Laufwerk, das das Finanzverfahren abholt
<code>Abrechnung:Nummernvorsatz</code>	<code>B</code>	Ergibt <code>2026/B-001</code>
<code>Abrechnung:BetraegeAls</code>	<code>Brutto</code>	Was die übergebene Zahl ist
<code>Abrechnung:SteuerAusweisen</code>	<code>false</code>	Ob die Steuer auf dem Blatt steht
<code>Abrechnung:Datenbeilage</code>	<code>true</code>	Zusätzlich eine <code>.json</code> neben dem PDF
<code>Abrechnung:TaktMinuten</code>	<code>60</code>	Wie oft nach Fälligem gesehen wird

Achtung: Steht der Auslöser auf `NachGenehmigung` oder `NachNutzung` , ohne dass ein `Ablageverzeichnis` eingetragen ist, sagt die Anwendung das **beim Start** und lässt den Takt gar nicht erst laufen. Erst beim ersten fälligen Vorgang zu meckern hieße, es in einem Protokoll zu sagen, in das dann niemand mehr sieht.

Ausführlich in ID-25.

18 · Veröffentlichung und Warteschlange

Nur nötig, wenn die Anwendung **innen** läuft und eine öffentliche Seite außen steht. Vollständig in ID-51.

Schlüssel	Vorgabe	Kurz
<code>Veroeffentlichung:TaktMinuten</code>	15	Wie oft die Momentaufnahme geschoben wird
<code>Veroeffentlichung:Verzeichnis</code>	—	Örtliches Ziel (Betrieb ohne Trennung)
<code>Veroeffentlichung:Sftp:*</code>	—	Zielservers, Benutzer, Schlüssel, Wirtsschlüssel (Pflicht)
<code>Warteschlange:TaktMinuten</code>	1	Wie oft abgeholt wird
<code>Warteschlange:SchluesselDatei</code>	—	Privater Schlüssel, 32 Byte als Base64
<code>Warteschlange:HoechstgroesseKiB</code>	64	Größer wird beiseitegelegt
<code>Warteschlange:Antragsskript</code>	<code>/antrag.php</code>	Wohin der Assistent draußen schickt
<code>Warteschlange:AuskunftTage</code>	30	Wie lange die Eingangsauskunft geschoben wird

19 · Erstbefüllung

Einrichtungen sind **Stammdaten** und werden vom Fachbereich gepflegt — sie stehen nicht im Quelltext. Für den ersten Bestand gibt es ein Werkzeug:

⚙️ **Am Server:** PowerShell 7, gegen die **laufende** Anwendung · 🔑 Zugang zur Verwaltungsschnittstelle

```
pwsh -File tools\Neu-Einrichtungen.ps1 -Beispielangaben -Freischalten
```

Es spricht die Verwaltungsschnittstelle an, **nicht die Datenbank**: So gelten dieselben Regeln wie bei der Pflege von Hand, der Änderungsverlauf wird mitgeschrieben, und eine Einrichtung ohne Kalender lässt sich gar nicht erst freischalten. Es läuft mehrfach, ohne Dubletten zu erzeugen.

Schalter	Wirkung
<i>(ohne)</i>	legt Standorte, Typen, Merkmale und Einrichtungen an, ordnet Kalender zu
<code>- Beispielangaben</code>	füllt zusätzlich Platzangebot, Barrierefreiheit, Ausstattung, Pflichten, Verbote, Anfahrt und Zeitregeln
<code>-Freischalten</code>	schaltet die Einrichtungen öffentlich sichtbar
<code>-Ordnerwurzel</code>	schränkt ein, welche Kalender in Frage kommen
<code>-WhatIf</code>	Probelauf — liest, schreibt nichts, meldet jeden Schreibzugriff

Achtung: Vor einem Lauf gegen ein System, in dem schon Einrichtungen stehen, erst `-WhatIf`. Das Werkzeug legt Vorhandenes nicht doppelt an, es **überschreibt** aber Platzangebot, Barrierefreiheit, Ausstattung, Pflichten, Verbote, Anfahrt und Zeitregeln, sobald `-Beispielangaben` gesetzt ist. Von Hand gepflegte Werte sind danach weg.

Achtung: Der Schalter mischt Erhobenes mit Erfundenem. Was aus einer Objektdatenbank stammt, stimmt; **Anfahrt und Zeitregeln sind erfunden** und vor dem Echtbetrieb zu ersetzen. Ohne den Schalter bleibt alles auf „nicht erfasst“, und das ist die ehrliche Aussage, solange niemand nachgemessen hat.

Was das Werkzeug nicht tut: Es erfindet keine Kalender. Findet es zu einer Einrichtung keinen passenden Ordner, legt es sie an, schaltet sie aber **nicht** frei und schreibt eine Warnung.

20 · Eine weitere Kommune aufsetzen

0. Das Auslieferungspaket auf die Maschine bringen und auspacken (ID-50). Auf ihr wird **nichts** gebaut.
1. Datenbank `buchung` anlegen, Schema einspielen: `psql -d buchung -f schema.sql`.
2. `appsettings.Production.json` mit den Angaben der neuen Kommune füllen (§2 ff.). **Nichts davon steht im Quelltext** — es gibt keine Stelle, die zu suchen wäre.
3. Dienstkonto und Kalenderordner in deren Exchange bereitstellen (ID-02 §4), messen mit `Test-EwsOeffentlicheOrdner.ps1`.
4. Anwendung starten, Ersteinrichtung durchführen (ID-41), Erstbefüllung fahren (§19).
5. Erscheinungsbild einstellen (ID-14) — Titel, Logo, Favicon, Farben.
6. Pflichtseiten aufrufen und die gemeldeten Lücken schließen (§3).
7. Prüfliste **ID-55** abarbeiten.

Die Gestaltung stellt der Kunde selbst ein. Navy und Teal sind die *Werkseinstellung*, nicht die Vorgabe. Zwei Dinge bleiben: der geprüfte **Kontrast** und die **Statusleiste** am Seitenende (ID-14).

Verwandte Themen

- ID-41 — Konten, Rollen und Anmeldung
- ID-42 — Exchange-Anbindung
- ID-43 — Lizenzierung und Aktivierung
- ID-50 — Installation und Serverbetrieb
- ID-55 — Prüfliste vor der Freischaltung